

Diakonisches Werk Württemberg e.V. (Hrsg.)

Dr. Robert Bachert / Uwe Rzadkowski

Kommentar zum Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg

2. Auflage

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Kommentar zum Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg

Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)

Dr. Robert Bachert, Uwe Rzadkowski

Kommentar zum Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg

2. Auflage

Haufe Group

Freiburg · München · Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-648-12143-6

Best.-Nr. 07080-0002

ePDF: ISBN 978-3-648-12145-0

Best.-Nr. 07080-0150

Dr. Robert Bachert, Uwe Rzadkowski

Kommentar zum Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg

2. Auflage 2018

© 2018, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Freiburg

www.haufe.de

info@haufe.de

Produktmanagement: Jürgen Fischer

DTP: Helmut Haunreiter, Markt

Lektorat: Tobias Hecke, Stuttgart

Umschlaggestaltung: RED GmbH, Krailing

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.

info@diakonie-wuerttemberg.de

<https://www.diakonie-wuerttemberg.de/>

Alle Angaben nach besten Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Aufbau des Kommentars zum Corporate Governance Kodex	13
Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg	15
Kommentar zum Kodex für die Diakonie in Württemberg	17
1 Vorbemerkungen	19
1.1.1 Diakonie ist gelebter Glaube.....	19
1.1.2 Die Übertragung des deutschen Corporate Governance Systems auf den diakonischen Bereich	22
1.1.3 Die diakonische Unternehmenskultur.....	23
1.1.4 KonTraG und TransPuG	24
1.1.5 Nachhaltigkeit und Instrumente.....	25
1.1.6 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).....	28
1.1.7 Der Anwendungsbereich des Kodex (gilt auch für 1.1.8)	29
1.1.9 Die Selbstverpflichtung des Kodex	30
1.1.10 Die „Soll“-Empfehlungen des Kodex.....	30
1.1.11 Flexibilisierung und Selbstregulierung des Kodex.....	35
1.1.12 Die „Sollte“-Anregungen	35
2 Zusammenwirken der Organe des diakonischen Unternehmens sowie des diakonischen Unternehmens mit der Kirche	37
2.1 Vollversammlung	40
2.1.1 Die Entlastung des Aufsichtsgremiums.....	40
2.1.2 Die Aufgaben der Vollversammlung.....	41

2.1.3	Das System der Vergütung der Mitglieder des Leitungsgremiums	43
2.1.4	Der Tagungsturnus	43
2.1.5	Die Ergänzung der Tagesordnung	44
2.1.6	Stimmrechtsübertragung und Mustertagungsordnung	45
2.1.7	Persönliche Abhängigkeiten	47
2.2	Zusammenwirken von Leitungsgremium und Aufsichtsgremium	48
2.2.1	Enge Zusammenarbeit trotz Eigenständigkeit der Gremien	48
2.2.2	Zustimmung zu Geschäften von grundlegender Bedeutung	50
2.2.3	Die Informationsversorgung des Aufsichtsgremiums	53
2.2.4	Festlegung der Informations- und Berichtspflichten	54
2.2.5	Corporate Governance Bericht	55
2.2.6	Definition der umfassenden Wahrung der Vertraulichkeit	58
2.2.7	Business Judgement Rule (Bachert, Rzadkowski, Wendt)	59
2.2.8	Versicherung der Mitglieder des Leitungs- und Aufsichtsgremiums	63
2.3	Leitungsgremium	64
2.3.1	Aufgaben und Verantwortung	65
2.3.1.1	Die Aufgaben des Leitungsgremiums (Bachert, Rzadkowski, Wendt)	66
2.3.1.2	Berücksichtigung beider Geschlechter bei der Besetzung von Führungsfunktionen	74
2.3.1.3	Die Geschäftsordnung	74
2.3.2	Vergütung der Mitglieder des Leitungsgremiums	80
2.3.2.1	Die Festlegung der Vergütung	80
2.3.2.2	Vorschläge seitens bestehender Ausschüsse	81
2.3.2.3	Angemessenheit der Gesamtvergütung	81
2.3.2.4	Die Vergütungsbestandteile	81
2.3.2.5	Die Offenlegung der Vergütung	81
2.3.3	Interessenskonflikte	82
2.3.3.1	Die Verpflichtung des Unternehmensinteresses	82

2.3.3.2	Das Wettbewerbsverbot für Mitglieder des Leitungsgremiums .	83
2.3.3.3	Zuwendungen von Dritten	85
2.3.3.4	Offenlegung potentieller Interessenskonflikte	86
2.3.3.5	Geschäfte zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und dem diakonischen Unternehmen.....	86
2.4	Aufsichtsgremium	86
2.4.1	Zusammensetzung	87
2.4.1.1	Die Größe des Aufsichtsgremiums.....	88
2.4.1.2	Die Gestaltung der Bestellperioden.....	89
2.4.1.3	Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsgremiums.....	89
2.4.1.4	Der Anteil an geborenen Mitgliedern	89
2.4.1.5	Anzahl ehemaliger Mitarbeiter des Leitungsgremiums.....	90
2.4.1.6	Organfunktionen bei wesentlichen Wettbewerbern.....	90
2.4.1.7	Die Zahl der Mandate.....	90
2.4.1.8	Die erforderlichen Kompetenzen der Mitglieder des Aufsichtsgremiums	90
2.4.1.9	Corporate Governance Bericht	94
2.4.1.10	Eigenverantwortliche Wahrung der Inanspruchnahme des Mandates	94
2.4.1.11	Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	94
2.4.2	Aufgaben	95
2.4.2.1	Die Aufgaben des Aufsichtsgremiums	95
2.4.2.2	Bestellung und Entlastung der Mitglieder des Leitungsgremiums.....	97
2.4.2.3	Angemessene Berücksichtigung beider Geschlechter bei der Zusammensetzung des Leitungsgremiums.....	98
2.4.2.4	Altersgrenze und Bestellungen	98
2.4.2.5	Die Übertragung in Ausschüsse	99
2.4.2.6	Pflichten der Mitglieder des Aufsichtsgremiums	99
2.4.2.7	Schriftliche Erklärung der Mandatspflichten	99
2.4.2.8	Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsgremiums	99

2.4.2.9	Tagungsturnus	100
2.4.2.10	Tagung ohne das Leitungsgremium	101
2.4.3	Aufgaben und Befugnisse des/der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	101
2.4.3.1	Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums.....	101
2.4.3.2	Koordinationsfunktion der/des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	102
2.4.3.3	Verantwortungsbewusste Gremienführung	102
2.4.3.4	Aufgaben der/des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	102
2.4.3.5	Zusammenarbeit mit dem Leitungsgremium	103
2.4.3.6	Ansprechpartner in Konfliktfällen	103
2.4.3.7	Unterrichtung des/der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums .	103
2.4.3.8	Eilentscheidungen	104
2.4.4	Bildung von Ausschüssen	104
2.4.4.1	Bildung beratender Ausschüsse	104
2.4.4.2	Bericht der Ausschussvorsitzenden	105
2.4.4.3	Die Gesamtverantwortung des Aufsichtsgremiums	105
2.4.5	Vergütung	105
2.4.5.1	Die Mitarbeit im Aufsichtsgremium	105
2.4.5.2	Vergütungsvereinbarungen von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums in der Satzung	106
2.4.6	Interessenskonflikte	106
2.4.6.1	Verpflichtung auf das Unternehmensinteresse	107
2.4.6.2	Zahl der Mandate	107
2.4.6.3	Auflistung der Mandate von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums	107
2.4.6.4	Offenlegung von Interessenskonflikten.....	108
2.4.6.5	Zustimmungsbedürftige Berater,- Dienstleistungs- oder Werkverträge.....	108
2.4.6.6	Kreditvergabe an Mitglieder des Aufsichtsgremiums.....	109

3	Zusammenarbeit mit dem Spitzenverband	111
3.1	Die verbandsinternen Maßnahmen.....	111
3.2	Die Mitwirkungs- und Satzungspflichten	112
4	Rechnungslegung und Abschlussprüfung	113
4.1	Rechnungslegung	113
4.1.1	Der Jahres- und Konzernabschluss	113
4.1.2	Die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.....	115
4.1.3	Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte.....	115
4.1.4	Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses	116
4.2	Abschlussprüfung	116
4.2.1	Die Beauftragung des Abschlussprüfers.....	118
4.2.2	Die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung	120
4.2.3	Die Unabhängigkeitserklärung.....	121
4.2.4	Ausschluss- oder Befangenheitsgründe.....	122
4.2.5	Tatsachenfeststellung des Abschlussprüfers	123
4.2.6	Beratung und Schlussbetrachtung.....	123
5	Chancengleichheit der Geschlechter	125
6	Transparenz.....	127
	Autorenverzeichnis	129
	Literaturverzeichnis.....	131

Vorwort

Der Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg wurde über die Jahre hinweg an gesetzliche Entwicklungen angepasst und liegt heute in seiner vierten Fassung vor (in der Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2017 beschlossen). Insgesamt wurde der Kodex inhaltlich differenzierter ausgearbeitet und klarer ausformuliert.

In erster Linie wurden wichtige inhaltliche Aktualisierungen und Weiterentwicklungen im neuen Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg vorgenommen. Diese sind im Folgenden speziell aufgeführt: (1) die Einführung des Instruments der Compliance, (2) eine detailliertere Abgrenzung der Aufgaben, Zuständigkeiten und wechselbezüglichen Verantwortlichkeiten der einzelnen Organe, (3) eine engmaschigere Ausgestaltung von Kommunikations- und Kontrollmechanismen, (4) die Einführung der Business Judgement Rule, (5) eine differenzierte Ausgestaltung der Regelungen für die Vergütung der Mitglieder des Leitungsgremiums, (6) eine detaillierte Darlegung der Anforderungen an das Aufsichtsgremium, (7) die Erweiterung der Anforderungen an die Vollversammlung, (8) die Verortung des Prinzips der Nachhaltigkeit sowie (9) die Einführung der Transparenz.

Die vorliegende Kommentierung beschreibt rechtliche und betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte für die Auslegung des Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg. In einer weiteren Fassung der Kommentierung sollen Aspekte des diakonischen Profils eingearbeitet und vertieft werden. Dazu werden auch Ergebnisse des „Forums Zukunft – Führen in Zukunft – Good Governance mit dem neuen Diakonie-Kodex“ vom 15. Februar 2018 zur Thematik ausgewertet und integriert. Diese weitere Kommentierung soll Anfang 2019 erscheinen. Ferner soll in dieser auch ein Entwurf eines Führungskräftekodexes für die Diakonie vorgestellt werden.

Rückfragen zu einzelnen Kommentierungen des Kodex beantworten wir unseren Mitgliedern und Lesern gerne. Über Anregungen für die Weiterentwicklung dieser Kommentierung sind wir Ihnen dankbar.

Das Diakonische Werk Württemberg e.V. dankt ferner den Autoren der Kommentierung Dr. Robert Bachert und Uwe Rzadkowski sowie Herrn Tobias Hecke für die Redaktion und das Lektorat.

Dieter Kaufmann, Eva-Maria Armbruster, Dr. Robert Bachert

Vorstand Diakonisches Werk Württemberg e.V.